06.05.2024 14:13

Regionalliga Nordost

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 32. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 32. Spieltag (Freitag)

Babelsberg besiegelt BAK-Abstieg

Der Berliner AK wird die Saison 2023/2024 in der Regionalliga Nordost auf dem letzten Tabellenplatz beenden. Nach dem 0:3 (0:2) beim SV Babelsberg 03 zum Auftakt des 32. Spieltages steht das Team von Trainer Volkan Uluc bei sieben Punkten Rückstand und nur noch zwei ausstehenden Spielen als sportlicher Absteiger in die NOFV-Oberliga fest.

Vor 2473 Zuschauer*innen im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion brachte Tino Schmidt (13.) die Hausherren schon früh auf die Siegerstraße. Kapitän Daniel Frahn (37.) und Philipp Zeiger (48.) machten alles klar. Während der SVB seinen fünften Rang festigte, bleibt Schlusslicht BAK nach zuletzt zwölf Spielen ohne Sieg (zwei Punkte) nur noch eine mögliche "Hintertür": Sollte der Hallesche FC in der 3. Liga den Klassenverbleib schaffen und gleichzeitig der FC Hansa Rostock aus der 2. Bundesliga absteigen, dann müsste die U 23 des FC Hansa wegen der DFB-Statuten automatisch die Regionalliga Nordost verlassen.

Der U 23 von Hertha BSC fehlt nach dem späten 1:0 (0:0) gegen Rot-Weiß Erfurt nur noch ein Punkt, um den Klassenverbleib - unabhängig von sämtlichen Konstellationen - auch rechnerisch unter Dach und Fach zu bringen. Der eingewechselte Routinier Änis Ben-Hatira (90.), U 21-Europameister von 2009, ließ die Berliner jubeln.

Der FC Eilenburg verpasste durch die 0:2 (0:1)-Heimniederlage gegen den ZFC Meuselwitz die endgültige Rettung. Für die seit fünf Spieltagen ungeschlagenen Gäste aus Thüringen waren Luca Bürger (37.) und der eingewechselte Andy Trübenbach (86.) erfolgreich.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 32. Spieltag (Samstag)

Energie Cottbus bleibt auf Aufstiegskurs

Titelverteidiger FC Energie Cottbus ist dem erneuten Gewinn der Meisterschaft in der Regionalliga Nordost und damit diesmal auch dem direkten Aufstieg in die 3. Liga am 32. Spieltag einen großen Schritt nähergekommen. Das Team von Trainer Claus-Dieter Wollitz gewann das Topspiel beim drittplatzierten BFC Dynamo 2:0 (0:0) und sorgte dafür, dass die Gastgeber endgültig keine Chance mehr auf Rang eins haben.

Der FC Energie baute mit dem vierten Dreier nacheinander den Vorsprung vor dem ersten Verfolger Greifswalder FC zumindest über Nacht auf fünf Punkte aus. Der Tabellenzweite kann am Sonntag (ab 13 Uhr) im Heimspiel gegen den FSV Zwickau aber noch nachlegen. Vor 4500 Zuschauer*innen im Berliner Sportforum schossen der nur sechs Minuten zuvor eingewechselte Maximilian Krauß (67.) und Tim Heike (82.) Cottbus zum 20. Saisonsieg.

Überschattet wurde die Begegnung von Ausschreitungen. So musste das Spiel nach einer knappen halben Stunde für 18 Minuten unterbrochen werden. Beide Mannschaften und das Schiedsrichterteam verließen das Spielfeld, nachdem zunächst eine Rakete von den BFC-Fans in den Cottbusser Block geschossen wurde. Darauf kam es zu wechselseitigen Raketenabschüssen. Außerdem wurden rote Leuchtfackeln sowie diverse Cottbuser Fanutensilien im BFC-Fanblock abgebrannt.

Cemal Sezer rettet Remis für Jena

In einem weiteren Duell zweier Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte verhinderte der FC Carl Zeiss Jena beim 2:2 (1:0) gegen die VSG Altglienicke erst kurz vor dem Abpfiff eine drohende Heimniederlage.

Die Gastgeber hatten vor 3957 Fans zunächst durch Cemal Sezer (41.) das 1:0 vorgelegt. Die Gäste aus Berlin-Köpenick kamen jedoch zurück und gingen dank eines Strafstoß-Doppelpacks von Tolcay Cigerci (57, Handelfmeter/81., Foulelfmeter) in Führung. Kurz vor Schluss traf dann erneut Sezer (90.) für Jena zum Endstand. Der FCC ist damit seit sechs Begegnungen ungeschlagen (zwei Siege, vier Remis).

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 32. Spieltag (Sonntag)

BSG Chemie gewinnt Leipzig-Derby

Nach dem 1:1 im Hinspiel hat die BSG Chemie Leipzig das zweite Stadtduell in der Regionalliga Nordost für sich entschieden. Das Team von Miroslav Jagatic behielt zum Abschluss des 32. Spieltages vor 10.700 Zuschauer*innen beim Lokalrivalen 1. FC Lokomotive Leipzig 2:0 (2:0) die Oberhand. Philipp Harant (14.) und Denis Jäpel (45.) legten für die BSG bereits im ersten Durchgang den Grundstein für den Derbysieg. Die Gelb-Rote Karte für Chemie-Verteidiger Florian Brügmann wegen wiederholten Foulspiels (90.+2) hatte keine Auswirkungen mehr auf das Ergebnis.

Die zweite Mannschaft des FC Hansa Rostock blieb beim 2:2 (0:1) in der Partie beim FSV Luckenwalde zum fünften Mal nacheinander ohne Niederlage. Obwohl die Gastgeber durch Edgar Kaizer (20.) und Marcel Kohn (57., Eigentor) zweimal in Führung gegangen waren, sicherten Lucas Albrecht (55.) und Benno Dietze (79.) dem Nachwuchs des abstiegsbedrohten Zweitligisten noch einen Zähler. Sollten die Hansa-Profis den Sturz in die 3. Liga nicht verhindern können, dann müsste die U 23 auch automatisch die Regionalliga Nordost verlassen.

Verfolger Greifswald bleibt an Cottbus dran

Der Greifswalder FC kann sich weiterhin Hoffnung auf den Gewinn der machen. Einen Tag nach dem 2:0 von Ligaprimus FC Energie Cottbus beim BFC Dynamo rückte das Team von Trainer Lars Fuchs durch das 4:2 (2:1) gegen den FSV Zwickau wieder bis auf zwei Punkte an den Tabellenführer heran.

Den ersten Treffer der Gastgeber vor 2067 Zuschauer*innen durch David Vogt (4.) konnte Felix Schlüsselburg (18.) zunächst noch für die Gäste aus Sachsen ausgleichen. Ein Eigentor von Davy Frick (31.) sowie Treffer von Torjäger Soufian Benyamina (51.) und Guido Kocer (61.) machten noch den dritten Erfolg des Greifswalder FC nacheinander perfekt. Mehr als der zweite Treffer durch Jahn

Herrmann (79., Foulelfmeter) sprang für die Zwickauer nicht mehr heraus.

Der FC Viktoria Berlin stellte seine derzeit gute Form erneut unter Beweis. Das 2:0 (0:0) gegen den Chemnitzer FC war für die Bundeshauptstädter bereits der fünfte Sieg in Serie und bescherte der Viktoria den Sprung auf den dritten Tabellenplatz. Durch die Treffer von Oleg Scacun (51.) und Fatih Baca (79.) stehen für die Berliner nun 19 von 21 möglichen Punkten aus den vergangenen sieben Begegnungen zu Buche.

Text: MSPW

Bild Startseite: Privat



polytan

Sport Freak

//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });